

1. Den Alten Bund verstehen

Bevor wir den Neuen Bund verstehen können, müssen wir zuerst den Alten Bund kennen. Der Neue Bund kam, um den Alten zu erfüllen und zu übertreffen (Hebräer 8,6–13). Die Bibel ist in zwei Hauptteile gegliedert:

- Das Alte Testament (auf dem Alten Bund basierend)
- Das Neue Testament (auf dem Neuen Bund basierend)

Das Fundament des Alten Bundes: Abraham

Der Alte Bund begann, als Gott einen Bund mit Abraham schloss – nicht nur ein Versprechen, sondern eine göttliche Vereinbarung, die Gehorsam, Segen und Nachkommenschaft einschloss.

1. Mose 17,1-2

„Ich bin der allmächtige Gott; wandle vor mir und sei untadelig. Und ich will meinen Bund zwischen mir und dir machen und dich sehr zahlreich machen.“

Gott änderte Abrams Namen in Abraham („Vater vieler“), gab ihm das Land Kanaan und führte die Beschneidung als Zeichen des

Bundes ein (1. Mose 17,4–11). Dieser Bund war sowohl relational (Gott würde ihr Gott sein) als auch territorial (das verheißene Land).

Das Gesetz durch Mose

Abrahams Nachkommen, Israel, wurden zu einer großen Nation, kannten Gott aber noch nicht vollständig. Deshalb gab Gott ihnen in der Wüste das Gesetz durch Mose – nicht, um sie zu retten, sondern um ihnen zu zeigen, wie sie als heiliges Volk Gottes leben sollten.

Galater 3,19

„Was soll nun das Gesetz? Es ist hinzugefügt wegen der Übertretungen, bis das Same käme, dem die Verheißung gegeben war...“

Dieses Gesetz ist in den ersten fünf Büchern der Bibel niedergeschrieben (die Tora):

1. Mose

2. Mose

3. Mose

4. Mose

5. Mose

Man nennt es den Mosaikischen Bund, der Israels nationale Identität und Beziehung zu Gott bestimmte. Er war jedoch zeitlich begrenzt und unvollständig.

2. Die Notwendigkeit eines Neuen Bundes

Der Alte Bund konnte niemanden retten. Er zeigte die Sünde auf, konnte sie aber nicht entfernen.

Hebräer 10,1

„Denn das Gesetz hat einen Schatten der zukünftigen Güter, nicht aber das Bild derselben selbst, und kann niemals durch dieselben Opfer, die Jahr für Jahr dargebracht werden, die Annähernden vollkommen machen.“

Israel brach den Bund immer wieder, ihr Herz blieb hart. Daher versprach Gott durch die Propheten einen Neuen Bund, der die Menschen von innen heraus verändern würde.

Jeremia 31,31-33

„Siehe, es kommen Tage, spricht der HERR, da will ich mit dem Haus Israel und mit dem Haus Juda einen neuen Bund schließen... Ich will mein Gesetz in ihr Inneres legen und in ihr Herz schreiben; und ich werde ihr Gott sein, und sie werden mein Volk sein.“

3. Der Neue Bund – erfüllt in Jesus Christus

So wie der Alte Bund mit einem Mann (Abraham) begann, beginnt auch der Neue Bund mit einem Mann – Jesus Christus.

Hebräer 8,6

„Jetzt aber hat er ein vortrefflicheres Amt erlangt, wie er auch Mittler eines besseren Bundes ist, der auf besseren

Verheißungen gegründet ist.“

Jesus ist der Mittler dieses Neuen Bundes, der uns:

- Vergebung der Sünden
- Ewiges Leben
- Den Heiligen Geist in uns
- Zugang zu Gott durch Glauben

schenkt.

Dieser Bund beruht nicht auf Tieropfern, sondern auf dem vergossenen Blut Jesu.

Lukas 22,20

„Dieser Kelch ist der neue Bund in meinem Blut, das für euch vergossen wird.“

4. Wer kann in den Neuen Bund eintreten?

Im Gegensatz zum Alten Bund, der auf Abrahams Nachkommen beschränkt war, steht der Neue Bund allen Menschen offen – Juden und Heiden gleichermaßen.

Um Teil dieses Bundes zu sein:

- Muss man durch den Heiligen Geist wiedergeboren werden (Johannes 3,3)
- Muss man an Jesus Christus glauben und getauft werden (Markus 16,16)
- Muss man in seinen Lehren wandeln (Johannes 8,31)

Johannes 3,3

„Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Es sei denn, dass jemand von neuem geboren wird, kann er das Reich Gottes nicht sehen.“

5. Die Taufe – Zeichen des Neuen Bundes

Im Alten Bund war die Beschneidung das äußere Zeichen. Im Neuen Bund ist es die Taufe – ein Symbol für die geistliche Beschneidung und das Sterben des alten Lebens.

Kolosser 2,11-12

„In ihm seid auch ihr beschnitten worden mit der Beschneidung, die nicht von Händen getan wird, sondern mit der Beschneidung Christi, indem ihr mit ihm in der Taufe begraben wurdet...“

Die Taufe ist nicht nur ein Ritual, sondern ein Bekenntnis: Wir gehören Jesus, sind der Sünde gestorben und zu neuem Leben auferstanden.

6. Lernen, im Neuen Bund zu leben

So wie Israel im Alten Bund Gottes Gesetz lernen und befolgen musste, sollen wir die Lehren Christi und seiner Apostel lernen und danach leben.

Daher gibt es die 27 Bücher des Neuen Testaments:

- Evangelien: Das Leben und die Worte Jesu
- Apostelgeschichte: Wie die frühe Kirche den Neuen Bund lebte

- Briefe: Anleitung zum Leben in Christus
- Offenbarung: Erfüllung aller Verheißungen Gottes

Matthäus 28,20

„Lehrt sie alles zu halten, was ich euch geboten habe...“

7. Was ist der Neue Bund?

Der Neue Bund ist Gottes Bund durch Jesus Christus für alle Gläubigen. Er ersetzt den Alten Bund und schenkt:

- Eine neue Beziehung zu Gott
- Vergebung der Sünden
- Den Heiligen Geist
- Ewiges Erbe in Christus

Römer 8,1-2

„So gibt es nun keine Verdammnis für die, die in Christus Jesus sind. Denn das Gesetz des Geistes des Lebens in

Christus Jesus hat mich frei gemacht von dem Gesetz der Sünde und des Todes.“

8. Bist du Teil des Neuen Bundes?

Jeder muss sich diese Frage stellen: Lebst du noch außerhalb des Bundes oder bist du in Christus wiedergeboren?

1. Petrus 2,9-10

„Ihr aber seid ein auserwähltes Geschlecht, ein königliches Priestertum... die einst nicht ein Volk waren, nun aber Gottes Volk sind...“

Wenn nicht, zögere nicht. Lade Jesus heute in dein Leben ein. Werde wiedergeboren. Werde getauft. Empfange den Heiligen Geist. Werde Teil der königlichen Familie Gottes.

Dieser Bund ist ein Geschenk der Gnade. Als Nichtjuden hatten wir ihn nie verdient, doch durch die Barmherzigkeit Christi sind

wir nun eingeschlossen. Schätze ihn!

Segen zum Abschluss:

Wenn du in Christus bist, bist du nun:

- Ein Kind Gottes (Johannes 1,12)
- Miterbe Christi (Römer 8,17)
- Bürger des Himmels (Philipper 3,20)
- Teil der Gemeinschaft des Neuen Bundes

Lebe in dieser Gnade. Wachse darin. Lehre andere. Kehre niemals zurück.

Amen. Halleluja!

Share on:
WhatsApp